

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Montag den 6. September 1869.

(338)

Verlautbarung.

Mit Bezug auf die hohe k. k. Ministerial-Verordnung vom 21. September 1865, §. 2378 c. u., wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Besfähigungsprüfung für Lehrer an Volksschulen den 22. und 23. September d. J. an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt abgehalten werden wird.

Laibach, am 27. August 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(336—2)

Kundmachung.

In Schreibgeschäften schon eingebüttet, der deutschen und slowenischen Sprache und Rechtschrei-

Nr. 6198.

bung vollkommen fundige Diurnisten finden Aufnahme bei diesem k. k. Landesgerichte, wo sie sich bei der Expedits-Direction anzumelden, und insbesondere auch ihr tadelloses Vorleben nachzuweisen haben.

Laibach, am 2. September 1869.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Nr. 694.

Bon der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großstraf zu Seestrafkavas oder eine solche neu zu errichtende zu Pölland bei Bischofslack, im politischen Bezirk Seainburg, im Wege der öffentlichen Con-

Nr. 9162.

Kundmachung.

Bon der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großstraf zu Seestrafkavas oder eine solche neu zu errichtende zu Pölland bei Bischofslack, im politischen Bezirk Seainburg, im Wege der öffentlichen Con-

currenz mittels Überreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verpflichtung anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücksatz) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

20. September 1869,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung," Nr. 200, verufen.

Laibach, am 19. August 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

(2106)

Nr. 4679.

Edict.

Das k. k. Landesgericht gibt bekannt, daß die Bannahme der mit Bescheide vom 14. August 1869, §. 4679, auf den 6. September 1869 angeordneten dritten executiven Feilbietungstagsatzung des landstädtischen Gutes Zirknahof und des davon abgeschriebenen Gutscomplexes in der Executionsache der k. k. privilegierten österreichischen Nationalbank wider Herrn Karl von Buchwald bis auf weiteres ausgesetzt worden sei.

Laibach, am 4. September 1869.

(2023—3)

Nr. 2318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Perjatel von Reisniz, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Ursula Skebe von Schwörz Hs. Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 3. Juni 1868, §. 1786, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rechts-Nr. 291, Fol. 348 vorkommenden Halbhub-Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1151 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. September,

20. October und

19. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(2001—3)

Nr. 1114.

Erinnerung

an Maria und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Anna und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Schulgai von Idria H. Nr. 89 wider dieselben die Klage auf Verjähr. und Erlöschen-Eklärung einer Satzpost per 188 fl. C. M., sub praes.

16. April 1869, Zahl 1114, hieramts eingebrocht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Höchl von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(1929—3) Nr. 2604.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 1. März 1869, §. 1059, bekannt gemacht, daß die mit demselben auf den 26. Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung der Hubrealität des Johann Merse von Willingrain, Urb. - Fol. 730 ad Grundbuch der Herrschaft Reisniz, über Ansuchen der Executionsführerin Maria Merse mit Beibehalt des vorigen Anhanges auf den

22. September 1869, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden sei.

Reisniz, am 26. Mai 1869.

(2030—3) Nr. 3978.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird in der Executionsache des Josef Meditz von Neudorf wider Volte Pakis von Soderschitz hiermit fund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edict vom 17. Juli d. J., §. 2299, angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Markte Soderschitz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 994 vorkommenden, gerichtlich auf 4351 fl. geschätzten Realität sammt Mahl- und Sägemühle mit dem Beisatz für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

20. October 1869, Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgerichte Reisniz, am 14ten August 1869.

Möbel-Lication.

Mit behördlicher Bewilligung werden am **Freitag den 10. September 1. J.** von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf der St. Petersstadt im Seravec'schen Hause Nr. 149 (vor der St. Petersbrücke) verschiedene Fahrnisse, namentlich viele Möbeln im Wege einer freiwilligen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 4. September 1869.

Dr. Bart. Suppanz.

(2025—3)

Nr. 2128.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 8. Mai d. J., Zahl 1484, wird bekannt gemacht, daß in Folge Ge- suches des Executionsführers die auf den 2. August und 1. September d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Franz Sinkov von Ambrus Hs. Nr. 34 gehörigen Hubrealität, Rechts-Nr. 288 1/2 ad Herrschaft Zobelsberg, mit Aufrechthaltung der dritten auf den

2. October d. J.

in loco der Realität angeordneten Feilbietungstagsatzung als abgethan angesehen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juli 1869.

(2024—3)

Nr. 2319.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Georg König von Rothenstein wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juli 1855, §. 1795, schuldiger 67 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. A., Fol. 35, Rechts-Nr. 774 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 91 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. September,

25. October und

24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(2027—3)

Nr. 1671.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten Juni l. J., Zahl 1299, auf den 20ten August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Bartlmä Supan von St. Anna gehörigen Realität Urb. - Nr. 21 ad Gilt Wernegg kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

21. September und 20. October 1869 angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. August 1869.

(1983—3)

Nr. 1859.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars gegen Johann Stopar von Huderaune in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urbarial-Nr. 153 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1408 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,

16. October und

16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1869.

Ein vollständig tüchtiger, der **slowenischen Sprache** mächtiger

Concipient

findet **sogleiche** Aufnahme beim
Dr. Toman in Laibach.
(2067-3)

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Beringuier's

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 1 fl. 25 kr. u. 75 kr.
Von hervorragender Qualität als kostliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

Kräuter- Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr.
zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.



Dr. Beringuier's

Kräuter- Wurzel- Öl

in grössern Flaschen à 1 fl.
Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.



Dr. Suin de Bontemard's

Zahn - Pasta

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen
à 70 und 35 kr.
Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnsfleisches.



Dr. Beringuier's Veget.

Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.)
Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattierungen.



Prof. Dr. Linde's Veget.
Stangen- Pomade

à Originalstück 50 kr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.
(2016-1)

Palsamische

Oliven - Seife

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes, wirksames, tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegerlichst empfohlen.

Dr. Hartung's

Chinarinden-Öl

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Ölen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's

Kräuter- Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen- Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.



Die sämmtlichen obigen priv. Artikel sind für **Laibach** einzig und allein zu haben bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz**, Apotheke „z. Marienhilf“ Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apoth. **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Kainburg: **Franz Krisper**. — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

Agenten

für den Verkauf unseres unübertrefflichen Cement, um Thionwaren, Porcellan etc. auszubessern, werden gesucht für **Laibach** und Umgegend.
(2100)

F. E. Dietrich & Co., Dresden.

Erste öffentliche höhere Handels- Lehranstalt in Wien,

Praterstrasse Nr. 32.

Das nächste Schuljahr beginnt am

4. October d. J.

Einschreibungen finden vom 25. September an statt, und werden Programme von der Direction gratis verfaßt.

Carl Porges,

(2084-2) Director.

(2071-2) Nr. 4148.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Herrn Moriz B. Lasky, durch Herrn Dr. Lichtenstern, wider Herrn Emil Grafen von Wimpfen wegen 4500 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der in Händen des Herrn Dr. Wilhelm Lichtenstern befindlichen, auf je 1644 fl. 53 kr., zusammen auf 4933 fl. 59 kr., gerichtlich geschätzten drei Luxe der Bleigewerkschaft Skofje, Nr. 37, 38 und 39, vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

27. September,
11. October und
25. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, mit dem Anhange angeordnet wurde, daß diese Luxe nur gegen gleichbare Zahlung, bei dem dritten Termine auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 28. August 1869.

(2037-3) Nr. 4110.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Bartlmä Markun.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kainburg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Bartlmä Markun aus Waschel erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 21. Juni d. J., Zahl 3001, und der weitern im vorliegender Angelegenheit etwa erfließenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Kainburg, am 22. August 1869.

(2019-2) Nr. 3413.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lax wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März l. J., Zahl 674, hiermit bekannt gegeben, daß die in der Executionsache des Franz Kalan von Hosta gegen Anna Schorl von Oberzarz auf den 19. August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der letzteren gehörigen Realität Urb. — Nr. 1348 ad Herrschaft Lax, zu Oberzarz Nr. 22, über Ansuchen des Executionsführers auf den

6. November d. J.

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Lax, am 17ten

August 1869.

C. E R D L E N

empfiehlt sich zum Schlagen der

transportablen Mörbrunnen.

Ausweise und Preiscurante hinterliegen zu gefälliger Einsichtnahme bei Herrn **Fink** in der Sternallee, woselbst auch nähere Aufschlüsse ertheilt und Bestellungen entgegengenommen werden.
(2048-3)

1/4 Million Mark

oder
175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 25.300 Gewinne von Silbergulden 175.000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 28.000 — 17.500 — 2mal 14.000 — 3mal 10.500 — 3mal 8400 — 3mal 7000 — 4mal 5600 — 5mal 4200 — 11mal 3500 — 28mal 2100 — 131mal 1400 — 156mal 700 r. r. bietet die vom **Staate Hamburg** errichtete und garantirte große Staatsgewinn-Berlösung.

Die Beteiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurückgezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

Zu der schon am 20. dieses Monates beginnenden Biehung beträgt die Einlage für

Ganze Original - Staatslose fl. 4,
Halbe " " " 2,

Viertel " " " 1.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge, gegen Einsendung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und Vertragspläne gratis befügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Biehung den Los-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Österreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzigen und allein existirenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung

des Wachstums

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und



und Beförderung

der Kopfhaare

Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umgang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15.80 — 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmässigen Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden, besiegt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhüttet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird **wellenförmig** und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Ziegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postverfendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Procent.

Fabrik und Haupt-Central-Verfendungs-Depot en gros & en detail

bei **Carl Polt**, (1799-7)

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Hernals, Amagasse Nr. 15 neu, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baureinzahlung des Geldbetrages über Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn

Eduard Mahr, Parfümerwarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem verträglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen verucht und wird daher eracht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit 1. October.

Das Nähre enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.